

Personal

Aufstellung und Zeiträume

Stellenbeschreibung der Fachkraft

Aufgabengebiete der Praktikant/innen

Arbeitsorganisation

Umgesetzte Projekte und Angebote

Weitere pädagogische und soziale Angebote

Arbeitsgemeinschaften und Gremien

Netzwerkarbeit und Kooperationsprojekte

Finanzierung und Rahmenbedingungen

Vergleich zur Jahresplanung 2018

Personal

Aufstellung und Zeiträume

- Hauptamtlicher Mitarbeiter/ pädagogische Fachkraft
 - 01.01. bis 31.12.2018 Michel Helmecke – Pädagogischer Leiter mit 40 Stunden pro Woche
- Praktikant/innen (4 Personen)
 - 19.03. bis 06.04. und 10.04. bis 27.04.: J. Sc. (SBH Südost GmbH – Projekt STABIL)
 - 03.04. bis 13.04.: J. So. (Berufsbildende Schulen Haldensleben des LK Börde – Fachschule für Sozialpädagogik)
 - 09.04. bis 07.05.: P. B. (Sekundarschule „Marie Gerike“ – Praxistage)
 - 09.04. bis 07.05.: S. K. (Sekundarschule „Marie Gerike“ – Praxistage)
- Sozialstundenableistende
 - 13 Personen absolvierten insgesamt 134,5 Arbeitsstunden über das Jahr verteilt
- Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen
 - *Siehe Arbeitsgemeinschaften und Gremien*
- Ehrenamtliche Mitglieder des Trägervereins SONAB e. V.
 - 9 Personen davon 4 Mitglieder im Vorstand

Stellenbeschreibung der Fachkraft

- Entwicklung und Begleitung von Projekten und Maßnahmen in Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Beratung, Vernetzung und Begleitung von Interessen- und Aktionsgruppen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Erhebung von Bedarfen von Kindern und Jugendlichen und deren Berücksichtigung bei der Entwicklung und Umsetzung von außerschulischen Bildungsangeboten
- Darstellung und Vertretung des JFZ in der Öffentlichkeit
- Durchführung außerschulischer Jugendbildungsangebote
- Einrichtungsbezogene Aufgaben, wie bspw. Team- und Dienstberatungen, Absicherung Öffnungszeiten, Anleitung Praktikant/innen und Sozialstundenableistende
- Einrichtungsinterne Aufgaben, wie bspw. Entwicklungen und Planungen, Jahresbericht, Dokumentation und Statistik, Koordinationsaufgaben, Organisation Arbeitsabläufe und Dienstpläne, Mitverantwortlichkeit für die Beschaffung und Abrechnung der öffentlichen Fördermittel
- Entwicklung und Umsetzung bedarfsgerechter Jugendbildungskonzepte
- Erarbeitung, Teilnehnergewinnung und Durchführung didaktischer Konzepte und Angebote
- Zusammenarbeit mit dem Träger, dem Fachdienst Jugend, der Stadtverwaltung, sowie anderen Ämtern, Institutionen, Firmen, Schulen und anderen Jugendeinrichtungen und Vereinen

Aufgabengebiete der Praktikant/innen

- allgemeine Aufgabengebiete der Praktikant/innen waren Unterstützung des pädagogischen Personals bei Alltagspädagogik (Spiele, Angebote und Gespräche mit der Zielgruppe), Kleinprojekte, Verkauf am Tresen und Reinigungsarbeiten
- spezielle Aufgabenbereiche der einzelnen Praktikanten/innen waren die Betreuung und Unterstützung des wöchentlichen Kochprojekts, die Betreuung des „Club“-Stands beim städtischen Herbst- und Drachenfest, Reparatur des Kickertisches
- mit den Praktikant/innen wurden wöchentliche Reflexionsgespräche durchgeführt, in denen sie und der anleitende Mitarbeiter Entwicklungsprozesse und Arbeiten auswerteten

Arbeitsorganisation

- Die internen Arbeitsprozesse im Jugendfreizeitzentrum wurden im Rahmen bestimmter regelmäßiger Verbindlichkeiten organisiert. Für die Arbeitsorganisation des Mitarbeiters und der Praktikant/innen war die regelmäßig stattfindende, für alle verpflichtende Teamberatung zentrale Struktur. Bei diesen Beratungen wurden:

- organisatorische Dinge abgehandelt und konkrete Arbeitsaufgaben verteilt und die Erfüllung überprüft (Protokollkontrolle),
 - der monatlich angefertigte Dienstplan besprochen,
 - mittelfristig anstehende Termine besprochen und personelle Zuständigkeiten geklärt,
 - Angebote, Maßnahmen und Veranstaltungen geplant
 - eventuelle Vorfälle ausgewertet und
 - anstehende Probleme von oder mit Jugendlichen erörtert und mögliche Lösungs- und Handlungsansätze diskutiert und beschlossen.
- Es fanden gelegentlich Dienstberatungen mit Mitarbeiter und Vereinsvorstand statt. Auf dieser Dienstberatung erhält der Träger Rückmeldungen, Informationen und Einschätzungen zum jeweiligen Geschehen, eventuellen Problemen und der Arbeit und den Stand gerade stattfindender oder in Planung befindlicher Projekte. Außerdem wird regelmäßig die finanzielle Situation des JFZ überprüft und weitergehende Förderanträge besprochen.
 - Um eine kurzfristige Kommunikation und Absprachen zu ermöglichen, wurde bereits 2017 eine arbeitsinterne Chat-Gruppe zwischen Mitarbeiter und Vorstand angelegt, die über ein Messenger-Programm (Telegram) auf dem Smartphone abrufbar ist.
 - Die Sozialstundenableistenden übernahmen Reinigungsarbeiten im JFZ, wie bspw. Räume fegen und wischen, Fenster putzen, Toiletten reinigen, Schnee/Laub fegen, Außengelände aufräumen; bei besonderer Eignung werden auch handwerkliche Tätigkeiten und kleinere Reparaturarbeiten vollzogen

Umgesetzte Projekte und Angebote

Der Mitarbeiter hat im Laufe des Jahres folgende Klein-, Mittel- und Großprojekte teilweise in Zusammenarbeit mit Praktikant/innen, mit dem Verein und weiteren engagierten freiwilligen Helfer/innen und Kooperationspartner/innen geplant, durchgeführt und ausgewertet:

- | | |
|---------|---|
| Januar | <p>Weiterführung des wöchentlichen Kochprojekts: gemeinsames Planen, Einkaufen, Zubereiten, Essen und Nachbereiten</p> <p>Teilnahme an öffentlicher Auswertungsveranstaltung der Stadt Haldensleben zu Stadtliteraturtagen 2017 und Ausblick 2018</p> |
| Februar | <p>Weiterführung der Arbeitstreffen und Veranstaltungsplanung mit der „Dorfmuße“ (ehrenamtliche Arbeitsgemeinschaft zum Veranstaltungsbetrieb der Einrichtung)</p> <p>Erstes Arbeitstreffen mit interessierten Jugendlichen zur Planung einer Discoververanstaltung ab 14 Jahren</p> <p>Teilnahme einer „Club“-Mannschaft am Fußball-Hallenturnier der Stadt Haldensleben</p> |

Weiterführen der regelmäßigen Arbeitstreffen und Projektarbeit mit der „Regionalgruppe Haldensleben“ (Fachkräfte u. a. aus Jugendarbeit und Schulsozialarbeit)

Teilnahme an Auftaktveranstaltung zu Filmprojekt „Auf den Spuren der Zeit“ (Technik-Workshops, Zeitzeugen-Interviews, Produktion eines Dokumentarfilmes)

- März Gestalten neuer WC-Schilder mit den Jugendlichen
- Gestalten von drei Wegweiserschildern für den Veranstaltungseingang mit den Jugendlichen
- Fertigstellen der Lackierarbeiten des Tresens mit den Jugendlichen
- Weiterführung der anderthalbmonatlich stattfindenden Veranstaltungsreihe „Barabend“
- Ferienprogramm zu Osterferien: Tischtennisturnier, Billardturnier, Filmeabend, Grillen
- April Gestalten einer neuen Wandhalterung für Flyer (aus alten Holzpaletten) mit Jugendlichen
- „P-14-Disco“ - Organisieren und Durchführen einer Discoververanstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren – unterstützt von Mitgliedern der „Dorfmgge“
- Arbeitseinsatz im Garten mit anschließendem Grillen: zugewachsene Wege freimachen, Baumbeschnitt
- Mai Teilnahme am Kinderfest der Stadt Haldensleben mit eigenem Kreativ- und Aktionsstand: verschiedene Ausmalblätter, Tischkicker
- Juni „Clubdisco“ - Organisieren und Durchführen einer Discoververanstaltung mit Live-DJs (Jugendliche) und alkoholfreien Cocktails für Kinder und Jugendliche von 10 bis 17 Jahren (Kooperationsprojekt mit „Regionalgruppe Haldensleben“)
- Ferienprogramm zu Sommerferien: Billardturnier, wöchentliches, gemeinsames Kochen
- Juli Ferienprogramm zu Sommerferien: wöchentliches, gemeinsames Kochen, Tischkickerturnier, Filmeabend, Kreativ- und Bastelworkshops (in Kooperation mit Schulsozialarbeiterin)
- „Chillen & Grillen“ im Garten (kleines Gartenfest mit Grillen und Volleyball)
- „Zelten im Clubgarten“ – Übernachtung im „Club“-Garten mit Grillen, Nachtwanderung und Volleyball
- Kleine Jam-Session mit Musikinstrumenten und Gesang mit interessierten Jugendlichen
- „Die Pokernacht – Karten kloppen im Club“ – Pokerturnier für

- August Jugendliche und junge Erwachsene
großes Sommerfest mit Grill, Hüpfburg, Volleyballturnier, Wasserrutsche, Live-DJ und Kreativ- und Infoständen etc.
- September Volleyballnachmittag im Garten mit Kindern und Jugendlichen
- Oktober Teilnahme am städtischen Drachenfest: eigener Stand mit Grill, Kaffee und Bastelangeboten für Kinder
- November „CineSnack“ – Besuch der Kinoveranstaltung in der KulturFabrik organisiert von Jugendgruppe
- Dezember „Clubdisco“ - Organisieren und Durchführen einer Discoververanstaltung mit Tanzgruppe und Live-DJs und alkoholfreien Cocktails (in Eigenregie der Jugendlichen) für Kinder und Jugendliche von 13 bis 16 Jahren (Kooperationsprojekt mit „Regionalgruppe Haldensleben“)
- „Eure Ideen in Fotos“ – zweitägiger Fotokurs zu Kameratechnik, Bildkomposition und praktischen Übungen mit professionellem Fotografen als Projektreferenten
- Plätzchenbacken mit Jugendlichen für die Weihnachtsfeier
- „WeihnachtsChillen“ – kleine Weihnachtsfeier mit Plätzchen, Gebäck, Heißgetränken und Musik-Jamsession mit Instrumenten und Weihnachtsliedern

Weitere pädagogische und soziale Angebote

- Vielfältiges Spielmaterial zur freien Nutzung in der Einrichtung: Tischtennis, Billard, Tischkicker, Darts, Spielekonsolen, diverse Karten- und Brettspiele, Volleyball, Fußball
- Kostenloser WLAN-Hotspot für die Besucher/innen der Einrichtung
- an vier Tagen in der Woche geöffnetes „Musikzimmer“ mit Musikinstrumenten (Gitarren, Bass, Schlagzeug, Keyboard, Percussion-Instrumente) und Gesangsanlage
- jeden Mittwoch von 10 bis 13 Uhr Beratung und Betreuung für Migrant/innen und Geflüchtete im Landkreis Börde des DRK Kreisverband Börde e. V.
- im Februar 2018 wurde gemeinsam mit den Jugendlichen ein „Club“-Profil bei Instagram (Soziales Netzwerk im Internet) angelegt, um die digitale Präsenz der Einrichtung im Internet auszubauen

Arbeitsgemeinschaften und Gremien

- Veranstaltungs-AG „Dorfmggge“
 - o Gremium bestehend aus 11 ehrenamtlichen Jugendlichen und Erwachsenen zur eigenverantwortlichen Organisation von subkulturellen Veranstaltungen in der Einrichtung

- Im Jahr 2018 fanden 6 gemeinsame Planungstreffen statt
- Insgesamt wurden von der Gruppe über das Jahr verteilt 10 Veranstaltungen organisiert
- Besucherzahl aller Veranstaltungen: 504 Personen im Jahr 2018 (im Vergleich zu 2017: 5 Veranstaltungen mit insgesamt ca. 260 Personen)
- „Alltagsabsicherer“
 - Gremium bestehend aus 7 ehrenamtlichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen zur selbstständigen Öffnung des Hauses außerhalb der Kernöffnungszeiten
 - Absolvierte Dienste: 293,5 Stunden im Jahr 2018
 - Im Vergleich zu 2017: 98,5 Stunden
- „Kassendienstler“
 - Gremium bestehend aus 4 ehrenamtlichen Jugendlichen (14 bis 18 Jahre) zur Unterstützung beim Verkauf am Tresen und Ausleihen des Spielequipments während der Kernöffnungszeiten (Dienstzeiten ausschließlich mit hauptamtlichen Mitarbeiter)
 - gesamte Dienstzeiten: 77,5 Stunden im Jahr 2018 (im Vergleich zu 2017: 87,5 Stunden)

Netzwerkarbeit und Kooperationsprojekte

- „Regionalgruppe Haldensleben“
 - Regelmäßige Arbeitstreffen seit 2010 mit Fachkräften aus Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Integrationsarbeit, Netzwerkstelle für Schulsozialarbeit, Stadtjugendpfleger und Streetworker
 - Kollegiale Beratungen, fachlicher Austausch und Umsetzung von Projektideen
 - Gemeinsam umgesetzte Projekt in 2018: 2 Fußballturniere für Schulklassen und Flüchtlinge (1x weiterführende Schulen, 1x Grundschulen), 2 Diskoveranstaltung für Kinder und Jugendliche
- Kommunikation mit Leitung der benachbarten Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete
- gelegentliche Arbeitsgespräche mit Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung und des LK Börde SG Jugendarbeit über gemeinsame Projektideen, fachliche Netzwerke und Förderrichtlinien
- Regelmäßige Arbeitsgespräche mit Fachkräften aus Jugendarbeit und Schule über gemeinsame Projekte, Teilnehmerakquise, präventive Maßnahmen, Einzelfallgespräche und fachlicher Austausch
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit Rechts- und Ordnungsamt der Stadt zur erfolgreichen Umsetzung der Konzert- und Diskoveranstaltungen

Finanzierung und Rahmenbedingungen

- weiterhin finanzielle Unterstützung durch Stadt Haldensleben mit 45.000 € zweckgebunden für:
 - Fixkosten, Ausstattungsgegenstände, Unterhalt der Räumlichkeiten, Spiel- und Beschäftigungsmaterial, Projekte und Zuschuss

- Personalkosten
 - Zuwendung erfolgte über monatliche Raten
- Personalkostenförderung des Landkreises Börde (und Landesmitteln – Fachkräfteprogramm) im Jahr 2018 insgesamt: 19.714,25 € (bewilligt)
 - Zuwendung erfolgte ebenfalls über monatliche Raten
- Durch Konzert- und Diskoveranstaltungen konnten im Jahr 2018 Eigenmittel erwirtschaftet werden zur Gegenfinanzierung der monatlichen Ausgaben (Miet- und Nebenkosten, Projektgelder, Personalkosten etc.) und für kleine Anschaffungen (Bürobedarf, Küchensortiment)
- Kernöffnungszeiten wie auch im Vorjahr:
 - Montag bis Freitag: 14 bis 20 Uhr
- Erweiterte Öffnungszeiten (ehrenamtlich) möglich:
 - Freitag (nach 20 Uhr) bis Sonntag
 - Montag bis Donnerstag von 20 bis 22 Uhr
 - Dienste werden bei Bedarf (Interesse am geöffneten Haus) von „Alltagsabsicherern“ abgedeckt
- Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren verlassen 19 Uhr das Haus
 - Jugendliche von 16 bis 17 Jahren dürfen darüber hinaus bis 22 Uhr in der Einrichtung bleiben
- Im Jahr 2018 hatten wir durchschnittlich ca. 32 Besucher/innen täglich (im Vergleich zu 2017: ca. 18 Besucher/innen täglich)
 - Die Besucherzahlen schwanken stark; abhängig von verschiedenen Faktoren bspw. Wetter, Jahreszeit, Ferien, Festivalzeit, Projektzeiten, Schließzeit der Einrichtung
 - Sporadische Erfassung der Besucherzahlen eine Woche lang: im März durchschnittlich 41 Personen pro Tag, im Oktober durchschnittlich 23 Personen pro Tag
- Es wurde ein Vordruck angefertigt und zur freien Nutzung auf der Homepage des „Clubs“ veröffentlicht: Erziehungsbeauftragung „Muttizettel“ (gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 4 Jugendschutzgesetz)

Vergleich zur Jahresplanung 2018

Folgende Punkte konnten aus der Jahresplanung für das Jahr 2018 nicht oder nur teilweise umgesetzt werden:

- „Kassendienstler“ – neue Engagierte anwerben und anleiten
 - Das Gremium wurde weiterhin begleitet und das Engagement der Ehrenamtlichen gefördert
 - Jedoch nahm die Zahl der absolvierten Dienstzeiten leicht ab
 - Es wurden neue interessierte Jugendliche gefunden, die beim „Tresendienst“ den Mitarbeiter unterstützen. Jedoch sind diese bisher noch nicht über eine Ehrenamtsvereinbarung an das Gremium gebunden.

- Neuwahl und Amtszeit eines neuen Clubrats
 - o Re-etablierung eines Clubrats als gewähltes Gremium der Interessenvertretung der Jugendlichen in der Einrichtung ist gescheitert
 - o Es wurden fünf interessierte Jugendliche gefunden, die sich als Kandidaten zur Wahl gestellt haben. Alle Kandidaten sind automatisch bestätigt wurden, da lediglich Mindestanzahl von fünf Personen erreicht wurde.
 - o Zum gemeinsam gesetzten Termin zur „Clubratsinitiation“ (erstes Arbeitstreffen inklusive Kennenlernen, Arbeitsorganisation, Zielfindung etc.) haben kurzfristig drei der fünf Mitglieder abgesagt. Es konnte kein neuer Termin gefunden werden (teilweise Interesse verloren, weil zu viel Zeit verstrichen ist; eine Person verhindert durch privates Ereignis).
- Begleitung „Alltagsabsicherer“
 - o Neue Engagierte konnten angeworben und angeleitet werden (Anzahl der absolvierten Dienststunden konnte um ca. 200 Std. erhöht werden)
 - o Jedoch gab es keine gemeinsame Sitzung der „Alltagsabsicherer“, z. B. um Probleme zu besprechen, Erneuerung vorzustellen etc.
- „Club“-Broschüre
 - o Neue Broschüre zur Einrichtung in Form eines Faltblattes (Infos zu Öffnungszeiten, Angebote, Kontaktdaten etc.) sollte entworfen und in Druck gegeben werden
 - o Sehr hoher Arbeitsaufwand (Infos zusammentragen, Texte erarbeiten, Bildmaterial zusammenstellen, Entwurf am Computer anfertigen), der nicht gestemmt werden konnte
- „Club“-Merchandise
 - o Es wurden mehrere Ideen zu verschiedenen „Club“-Merchandise-Artikeln erarbeitet
 - o Bisher wurden lediglich Aufkleber produziert (100 Stück)
 - o Andere Artikel sind kostenintensiver
- Neue Hifi-Anlage für die Bar
 - o Neuanschaffung nicht mehr notwendig, da mobile Musikbox für die Hintergrundbeschallung während des Alltags genutzt wird; bei „Barabenden“ wird professionelle Musikanlage aufgebaut und genutzt
- Offene Bühne für „Hardtekk“-DJs
 - o Die Möglichkeit für junge Musikschafter (in dem Genre), Bühnenerfahrung zu sammeln, wurde im Rahmen der „Clubdiscos“ (für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren – gemeinsam veranstaltet mit „Regionalgruppe Haldensleben“) genutzt. Dort konnten die jugendlichen DJs ihre teilweise selbstproduzierte Musik vor gleichaltrigem Publikum auflegen
 - o Fortführung in 2019 angedacht
- „Initiative Gemütlichkeit“
 - o Fehlende Koordinierung und personelle Verantwortlichkeiten bei diversen Baumaßnahmen, z. B. Reparatur des Grill- und Gartendaches
 - o Neukonzipierung als Arbeitskreis im Rahmen der Vereinsarbeit in 2019 angedacht

- Leuchtbuchstaben CLUB
 - o Hintergrundplatte und Wandhalterung für die gesponserte Leuchtreklame konnte nicht fertiggestellt werden, aufgrund des hohen Arbeitsaufwandes und der fehlenden Verantwortlichkeiten
- „Ü-50-Rock’n’Roll“
 - o Tanzveranstaltung für ältere Generationen wurde nicht in den Veranstaltungsplan aufgenommen
- „Club-Reunion“
 - o Jährliches Treffen mit ehemaligen Mitarbeiter/innen und Engagierten fand dieses Jahr nicht statt
 - o Fortführung in 2019 angedacht
- Inklusionsprojekt
 - o Interkulturelles Begegnungsfest in Kooperation mit anderen Projektpartnern scheiterte schon während der Planungsphase (Unzuverlässigkeit eines Partners, schlechte Terminfindung)
- Hilfe- und Informationsplattform zum Club
 - o Online als geheime Facebook-Gruppe mit eingeladenen Mitgliedern angedacht, um dort Arbeitsaktionen, Hilfeaufrufe etc. zu koordinieren
 - o Facebook-Gruppe wurde angelegt, jedoch bisher ohne Inhalte und Mitglieder
 - o Konzept und Arbeitsweise und Gruppenregeln fehlen bisher
- EA-Ausflug
 - o Gemeinsame Unternehmung mit allen Ehrenamtlichen aus den Gremien und Verein fand nicht statt
 - o Fehlende Koordinierung und Verantwortlichkeiten
- Handabdrücke
 - o Wand mit bunten Handabdrücken der Clubbesucher/innen um Neue erweitern
 - o Keine hohe Priorität
- Kooperationsprojekt mit Student/innen der Hochschule Magdeburg/Stendal
 - o Projekt zur Teilhabe junger Menschen in Haldensleben oder auch sozialräumliche Erkundung mit der Zielgruppe der Jugendarbeit
 - o Keine weitere Kommunikation mit federführendem Dozenten der Hochschule
- Belehrung für Stundenableistende verschriftlichen
 - o Keine hohe Priorität

Haldensleben, 15.01.2019

Andreas Werner
Vorstandsvorsitzender
SONAB e. V.

Michel Helmecke
Pädagogischer Leiter
JFZ „Der Club“